

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstag, Donnerstags und Samstags.**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Kellamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Kurliche Fremdenliste.**

Nr. 77.

Dienstag, den 2. Juli 1907.

43. Jahrgang.

Rundschau.

Altensteig, 30. Juni. Am Freitag und Samstag zogen schwere Gewitter über unsere Gegend. Bei dem Gewitter am Samstag erschlug der Blitz die auf dem Feld beschäftigte achtzehnjährige Tochter des Schultheißen Böhler in Rotsfelden. Der neben der Getöteten beschäftigte Bruder kam mit dem Schrecken davon.

Tübingen, 28. Juni. Die gestrige Antrittsrede des Professors Dr. Kiefler war insbesondere von Theologen und Damen sehr zahlreich besucht. Der Redner besprach die über die Lage des Paradieses seither angestellten Forschungen und gelangte auf Grund des in neuester Zeit ausgegebenen antiken Materials im Zusammenhalt mit der Genesis zu der Annahme, daß die Lage des Paradieses in die Gegend der Krümmung des Euphrats zu verlegen ist, wobei er den von Delitsch aufgestellten Hypothesen entgegentrat.

Karlsruhe, 29. Juni. In Spöck bei Karlsruhe brannten gestern Abend 12 Gehöfte nieder. Das Feuer entstand durch Blitzschlag während eines schweren Gewitters.

Pforzheim, 29. Juni. Gestern war die Kriminalpolizei wieder mit umfangreichen Erhebungen in einer „Goldschneipflergeschichte“ beschäftigt. Die Folge davon war, daß 8 Personen in Untersuchungshaft genommen wurden. Drei von ihnen kommen lt. „Pf. Anz.“ als Fehler in Betracht, die übrigen 5 werden beschuldigt, ihnen gestohlenen Gold zugetragen zu haben. Insgesamt handelt es sich um einen Wert von mehreren tausend Mark.

Bruchsal, 29. Juni. Der Buchhalter einer erst kürzlich gegründeten Fabrik erhob am vergangenen Dienstag ohne Wissen seines Chefs bei der hiesigen Reichsbankstelle den Betrag von 2600 Mark und verschwand spurlos damit.

Berlin 29. Juni. Eine entsetzliche Brandkatastrophe hat sich gestern auf dem Fabrikgrundstück Briegenerstraße 33 zugetragen. Beim Herunterstürzen von Delfässern in den Keller fiel ein Faß auf die Steinplatten und zersprang wodurch zwei Arbeiter mit Del übergossen wurden. Durch ein an der Unfallstelle brennendes offenes Gaslicht gerieten die blgetränkten Kleider der Arbeiter in Brand. Gleich wandelnden Feuerfäden rasten die Unglücklichen nach dem Hof hinaus. Dort befand sich ein Bassin mit siedend heißem Wasser. In dem Glauben, das Wasser sei kalt, sprangen die Beiden in das zwei Meter tiefe Bassin und verschwanden unter dem Wasser. Fabrikarbeiter holten die Verunglückten nach langem Bemühen herauf. Sie waren vollständig verbrannt und verbrüht und wurden ins Krankenhaus gebracht. An ein Aufkommen der Beiden ist nicht zu denken.

Vom Hohentwiel, 28. Juni. Anlässlich der gegenwärtigen großen Ubungsreisen des Generalstabs des württ. Armeekorps in der Gegend von Singen dürfte man in der Annahme nicht fehlgehen, daß es sich um Vorbereitung für die nächstjährigen Kaisermanöver, die in Süddeutschland stattfinden, handelt, und daß der Hohentwiel den Mittelpunkt des Ge-

län des bilden wird; es verlautet auch bereits, daß der Kaiser auf dem Schlosse des ihm befreundeten Fürsten von Fürstenberg in Donauesschingen Absteigequartier nehmen wird.

Konstanz, 27. Juni. Eine starke Leistung im Automobil lieferte neulich ein hiesiger Fabrikant. Er fuhr morgens $\frac{1}{4}$ Uhr hier ab, traf $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Mannheim ein, besuchte daselbst die Ausstellung und fuhr nachmittags wieder nach Konstanz zurück. Trotz eines heftigen Regens, der ihn in Hornberg überraschte, traf er ohne den geringsten Unfall nachts $\frac{1}{2}$ 12 Uhr hier ein. Bei dieser Eilsfahrt, die für die Sicherheit des Führers wie für des Automobils spricht, wurde an dem einen Tag 660 Kilometer zurückgelegt. Eine kolossale Leistung!

München, 2. Juli. (Telegr. der Wildbader Chronik.) Bei der heutigen Urteilsverkündung im Prozeß Peters wird Redakteur Gruber wegen fortgesetzter Beleidigung zu 500 Mark Geldstrafe event. 70 Tagen Gefängnis und zur Tragung aller Kosten verurteilt. Dr. Peters wird die Publikationsbefugnis zugesprochen. Derselbe wird von der Wiederklage freigesprochen.

Genf, 1. Juli. Das Gericht erster Instanz sprach in dem Ehescheidungsprozeß von Leopold Wölfling, (ehemaligen Erzherzogs von Oesterreich) das Urteil, daß die Ehe zu trennen sei in Anbetracht dessen, daß durch die Schuld der Frau Wölfling das eheliche Zusammenleben unmöglich geworden sei.

Aus Stadt und Umgebung.

Versammlung des ärztlichen Landes-Vereins.

Wildbad, 30. Juni. Am Samstag und Sonntag hielt der ärztliche Landesverein hier seine Landesversammlung, die zur Feier der vor 25 Jahren erfolgten Vereinigung des damaligen württ. ärztlichen Vereins mit dem ärztlichen Landesverein ein festliches Gepräge trug. Die Stadt war prächtig geschmückt und die Versammlungen sowohl wie die damit verbundenen festlichen Veranstaltungen nahmen in allen Teilen einen schönen Verlauf. Die Verhandlungen in der allgemein bewunderten Wartehalle des König-Karlbades wurden am Samstag Nachmittag 4 Uhr von dem Vorsitzenden des Landesauschusses, Med.-Rat. Dr. Engelhorn-Göppingen eröffnet. Im Namen des Ministeriums des Innern und des Medizinalkollegiums begrüßte Präsident v. Nestle die Versammlung. Geh. Hofrat Dr. Weiszäcker überbrachte die Grüße der Domänenverwaltung, der hiesigen Badverwaltung und der Ärzteschaft des Neuenbürger Bezirks, Stadtschultheiß Böhner diejenigen der Stadt Wildbad, wobei er auf die in den letzten Jahren vollendeten Bemühungen der Stadtverwaltung hinwies, durch unentgeltliche Einrichtung der Karakisation, Quellwasserleitung, Schlachthausanlage allen Anforderungen der Hygiene zu entsprechen. Nach kurzen Dankworten des Vorsitzenden wurde sodann in die Verhandlungen eingetreten, die mit einem Ueberblick des Vorsitzenden über

die bisherigen Landesversammlungen eingeleitet wurden. Die wissenschaftliche Bedeutung dieser Landesversammlungen werden wohl am besten charakterisiert durch die 87 Vorträge, welche von 63 Vortragenden auf den 24 bisherigen Landesversammlungen gehalten wurden. Der Redner gedachte der aus dem Leben geschiedenen Mitglieder des Vereins, welche die Versammlung durch Erheben von den Sätzen ehrte. Unter Hinweis auf eine Reihe von Thematata, die bei den Vorträgen behandelt wurden, betonte der Vorsitzende, daß diese reiche Auslese hervorragender wissenschaftlicher Darbietungen als ein Beweis dafür bezeichnet werden könne, daß die württ. Ärzteschaft ihren übrigen Kollegen im Deutschen Reich ebenbürtig sei. Hierauf gab der Vorsitzende einen eingehenden Ueberblick über die bisherigen Landesversammlungen, die Redner, tote und noch lebende und die von ihnen gehaltenen Vorträge. Diese Uebersicht stellte den Anwesenden das Bild so mancher im Laufe der letzten 25 Jahre dahingegangener verehrter Lehrer und treuer Mitglieder noch einmal vor Augen und gewährte einen trefflichen Einblick in die enge Verbindung zwischen ärztlicher Wissenschaft und Praxis, welche auf diesen Landesversammlungen gepflegt wird und welche auch bei der diesjährigen Landesversammlung durch die zahlreiche Anwesenheit noch gegenwärtiger und früherer Mitglieder der Tübinger medizinischen Fakultät (Brun, Schleich, Döberlein, Romberg, Gaupp, Krehl-Heidelberg, Fehling und Wollmeberg-Strasbourg) zu neuem Ausdruck kam. Hierauf ergriff Professor Dr. v. Bruns-Tübingen das Wort zu seinem Festvortrag über: die Chirurgie der letzten 25 Jahre. Er schilderte die großartigen Fortschritte, welche die Chirurgie unter der sehr wesentlichen Beteiligung deutscher Gelehrter in diesem Zeitraum auf dem Gebiet der antiseptischen Wundbehandlung, der Narkose und der operativen Technik gemacht hat, stellte die Aufgaben zusammen, deren Lösung erst noch die Zukunft bringen soll, forderte zu immer innigerem Handinhandgehen von innerer Medizin und Chirurgie auf und schloß beim Rückblick auf die im letzten Vierteljahrhundert erzielten gewaltigen Erfolge und beim Ausblick auf die dem Forschergeist noch vorliegenden Fragen der Zukunft mit dem stolzen Wort: Es ist eine Lust, Chirurg zu sein! Die Versammlung, welche dem Vortrag mit gespanntester Aufmerksamkeit gefolgt war, bereitete dem Vortragenden eine stürmische Ovation; der Vorsitzende gedachte in beredten Worten der hohen Verdienste, welche Prof. Dr. v. Bruns während seiner 25jährigen Tätigkeit als Leiter der chirurgischen Klinik in Tübingen sich erworben habe. Prof. v. Bruns dankte für die ehrenvolle Kundgebung mit schlichten Worten, worin er betonte, daß er diese Ehrung wohl zu schätzen wisse. Die Versammlung bilde ein Forum, dessen Anerkennung für ihn den höchsten Lohn seiner Tätigkeit bilde. Als letzter Redner sprach der neue Tübinger Professor der Psychiatrie, Dr. Gaupp, über die Nervosität unserer Zeit im Lichte der Wissenschaft. In allgemein fesselnder Weise schilderte er zuerst das allmähliche Anwachsen dieser Krank-

heit, welche in der Gegenwart zu einer Modekrankheit geworden sei, und ihre Erscheinungen und Folgen auf den verschiedenen Gebieten des Lebens. Lange Zeit hat die ärztliche Gegenwart auf der Annahme beruht, daß die Ursache der Neurasthenie Ueberanstrengung der Nerven sei, und deswegen als alleiniges Mittel die Loslösung von der Arbeit, die Ruhe gekannt. Aber die genauere Untersuchung der Neurastheniker hat ergeben, daß sich in der Hauptsache 2 verschiedene Arten von Neurasthenie gegenüberstehen, die angeborene und die durch Nervenüberreizung hervorgerufene Neurasthenie. Nach der Ursache des Leidens wird darum auch die Methode der Behandlung eine verschiedene sein müssen. Und der berufenste Helfer bei diesen nicht allein körperlichen, sondern in erster Linie seelischen Krankheiten ist der mit dem Charakter des Kranken und seinen Lebensgewohnheiten wohl vertraute, mit dem Kranken stets in Berührung stehende und ihn überwachende praktische Arzt. Mit Rücksicht auf die große Verbreitung und die verheerenden Folgen dieser Zeitkrankheit legte darum Prof. Dr. Gaupp den praktischen Ärzten das gründliche Studium der Psychiatrie dringend ans Herz. Die Verhandlungen wurden um 6^{1/2} Uhr beendet. Um 7 Uhr begann im prachtwoll geschmückten Konversationsaal das Festessen, während dessen eine Reihe von Toasten ausgebracht wurde. Bei Einbruch der Dunkelheit fand Kurplatzbeleuchtung statt, die einige hübsche neue Arrangements aufwies und die lebhafteste Bewunderung der Herren Ärzte erregte, welche sich nach Beendigung des trefflichen Festmahls auf dem von einem dichtgedrängten Publikum besetzten Kurplatz versammelt hatten. — Am Sonntag vormittags 8 Uhr fanden sich die Gäste bei der Kurmusik in der Trinkhalle wieder zusammen. Um 9^{1/4} Uhr nahmen die Verhandlungen im gleichen Raum wie am Tag zuvor ihren Fortgang. Geh. Hofrat Dr. Weizsäcker sprach über die Kurmittel Wildbads. In raschen Zügen entwarf er zunächst ein Bild der Geschichte der Quellen und der jetzigen Kurrichtungen Wildbads. Seine Darlegungen wurden unterstützt durch aufgehängte Skizzen und Pläne, sowie durch Vorzeigung der Funde, welche bei der vor einigen Jahren erfolgten Auffindung der ältesten Quelle zu Tage gefördert wurden. In längeren Ausführungen verweilte er dann bei der in jüngster Zeit vielverhandelten Tatsache der Radioaktivität der Quellen. Er machte Mitteilung über die mittelst eines besonders konstruierten Apparates vorgenommenen Messungen der Radioaktivität der bedeutendsten Thermalquellen und erörterte die Art und Weise, wie die Einwirkung des so beschaffenen Wassers auf den menschlichen Organismus zu denken sei. Doch lassen sich hier sichere Resultate noch gar nicht aufstellen, da die Untersuchungen noch vollständig im Fluße sind. Mit dem Dank an den Redner für seinen lehrreichen Vortrag und seine Verdienste um das Gelingen der Wildbader Tagung überhaupt schloß Med.-Rat Dr. Engelhorn die Verhandlungen der 25. Landesversammlung. Die Teilnehmer benützten die nun folgende Stunde zu einem Gang durch die Anlagen, die wegen ihrer abwechslungsreichen Schönheiten das ungeteilte Entzücken der Besucher hervorriefen, um dann um 11^{1/2} Uhr zu einem Frühlingskonzert und zu einem von der Kgl. Kurverwaltung dargebotenen Jubel sich wieder zu vereinigen. Darnach wurden unter der sachkundigen Führung der hiesigen Ärzte die Kuranstalten und Bäder besichtigt. Hochbefriedigt über das ihnen Gebotene haben dann die Gäste im Lauf des Nachmittags und des Abends unsere Stadt wieder verlassen, um an ihren Wirkungskreis zurückzukehren als, wenn sie nicht schon als solche gekommen sind, treue, aufrichtige Freunde unseres schönen Wildbades. — Der Redakteur des Medizinischen Korrespondenzblattes für Württemberg, Hofrat Dr. Deahna, wurde anlässlich der 25. Landesversammlung durch Benennung zum Geh. Hofrat ausgezeichnet.

Neuenbürg, 29. Juni. Der Metzger und Wirt Müller von Unterniebelbach hat sich in einem Anfall von Schwermut erhängt.

Calmbach, 30. Juni. Die in diesem Frühjahr unter dem Vorsitz des Hrn. Schultheiß Hörnle hier neu gegründete Ortsgruppe des württ. Schwarzwaldvereins, welche nun 84 Mitglieder zählt, machte heute vormittag eine wohlgelungene Floßpartie auf der kleinen Enz. Teils zu Wagen, teils zu Fuß reisten etwa 72 Teilnehmer, worunter auch mehrere Kurgäste von hier, talaufwärts vorbei am Kleingehof bis zur Aigenbacher Sägmühle, wo das bestellte Floß mit seiner Besatzung zur Abfahrt parat lag. Wer mitfahren wollte, mußte zuerst zur Bestreitung der Unkosten pro Person 70 Pfg. an den Vereinskassier bezahlen. Nachdem das Besper im Freien eingenommen und eine photographische Aufnahme der ganzen Gesellschaft gemacht worden war, setzte sich das Floß 10^{1/2} Uhr unter den Klängen der hiesigen Musikkapelle in Bewegung. Wenn auch einzelne Herren durch Unvorsichtigkeit eine unangenehme Bekanntschaft mit dem frischen Enzwasser machen mußten, oder wenn beim Passieren der Wasserfälle die „Hinterlassen“ plötzlich wie von Platzregen verschüttet wurden, so nahm die Fahrt im ganzen doch einen schönen Verlauf durch das romantische an Naturschönheiten so reiche Kleingehölz. Nach 2stündiger Fahrt war das Ziel unterhalb der Einmündung in die große Enz bei der „Böhmlersmühle“ erreicht. Hochbefriedigt verließen die Teilnehmer das Floß und wanderten heimwärts mit dem stillen Wunsche im Herzen, daß der ersten bald auch die zweite Wasserfahrt folgen möge. Den Veranstaltern der Floßpartie, vor allem unserem Hrn. Schultheiß Hörnle und Hrn. Kaufmann Hermann Luz sei noch besonderer Dank gesagt. (Enzt.)

Teuer erkauft.

Erzählung von Ida von Conring.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Ulla sah auf. Johns Augen ruhten mit einem Blick grenzenloser Liebe auf ihr. Sie schob den Arm vorsichtig unter das Kissen, so daß sein Kopf an ihrer Schulter lag. „Leiden Sie, John?“ fragte sie angstvoll. — „Ganz ohne Schmerzen.“ Er sprach sehr leise, aber vollkommen deutlich. „Ein leichter Tod — Ulla wird mich nie vergessen. Wollen Sie mich einmal küssen, Ulla?“ — Sie legte die Lippen auf die kalte Stirn des Sterbenden. Da war das Lächeln wieder, das so überirdisch ausjah und sein gutes Gesicht förmlich verklärte. „Beten Sie, daß Gott mich in Gnaden aufnehmen möge!“ murmelte er.

Dies waren seine letzten verständigen Worte, worauf er sanft verschied.

13.

Richard sah noch lange einsam in Johns Wohnzimmer. Eine Flut schwerer, düsterer Gedanken rollte über ihn dahin. Jetzt fühlte er mit peinlicher Schärfe, wie teuer ihm der Freund gewesen war, an dessen Gestalt sich tausend Erinnerungen der glücklichen Kindheit und Jugend knüpften. Nun kam die Neue über Richard, daß er John so achtlos bei Seite geschoben, ihn tausendmal vernachlässigt, seine Bewerbungen um Ulla kaum ernsthaft genommen hatte. Und John war immer derselbe gewesen und geblieben treu wie Gold und ohne Falsch; derselbe in guten u. bösen Tagen. Mit welcher Zartheit und Herzensgüte hatte er noch in der letzten Zeit Richards schwierige Lage geordnet! Ihm war, als sei es gestern gewesen, als er hier bei John gesessen und dieser ihm in großmütigster Weise geholfen hatte, ohne ein Wort des Dankes dafür zu begehren oder anzunehmen. Richard stützte den heißen Kopf mit der Hand.

Auch diese Erinnerung kam zurück, um an den jähen Tod des Freundes ihr häßliches, banges „Aber“ zu heften. Die Fowlerschen Erben würden Zurückstattung der großen Summe, wenigstens ihre Sicherstellung verlangen. Das war ja dann das Ende. Es mußte unfehlbar zum Zusammenbruch kommen, und der Strudel verschlang dann nicht seine und Metas Existenz allein — ihnen geschah ja damit nur, was sie reichlich verdient hatten — sondern riß die alte, stolze Firma ebenfalls mit herab.

Und dann war noch etwas da, was Richards Brust beklemmte, ihn wie eine Ahnung kommenden Unheils quälte, etwas Geheimnisvolles, das von Johns Tod in sein eigenes Schicksal hinübereichte. Immer wieder mußte er darüber grübeln, weshalb John nicht ihn gebeten hatte, sein Sekundant zu sein. Das war ein absichtliches Uebergehen, dessen Grund er nicht herausfinden konnte. Und dann — soeben beim Abschied — Arnold hatte etwas sagen wollen und Ulla ihm erschrocken gewinkt, zu schweigen. War denn etwas geschehen, was er, Richard, nicht wissen durfte? Etwas, das Geheimnis zwischen John und Ulla bleiben sollte? Und sie hatte ihm beim Scheiden einen wehmütig liebevollen Blick zugeworfen. Wollten ihre Augen etwas sagen, was die Lippen nicht laut werden lassen durften?

Richard stand auf und hob die Schultern, als läge eine unsichtbare, zentnerschwere Last auf ihnen. Es war wohl endlich einmal an der Zeit nach Hause zu gehen und Meta von dem Vorgefallenen zu benachrichtigen. Und doch konnte Richard sich nicht dazu überwinden. Ihm graute vor der scharfen Stimme seiner Frau, vor ihrer Neugier, ihren taktlosen Fragen. (Fortsetzung folgt)

Amtliches Verzeichnis

der vom 28. Juni bis 1. Juli angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Gasth. z. gold. Adler.

Lachenauer, Hr. Aug. Kürnbach	(Bretten)
Barth, Hr. Fritz, Inspektor	Stuttgart
Fischer, Frl. S., Lehrerin	Freistett
Landauer, Hr. Felix, Kfm.	Karlsruhe
Seiler, Frl. Josefa	Donauessingen
Mattes, Hr. Reallehrer	Heidelberg

Kgl. Badhotel.

Sutter, Frl. Anna, Kgl. württ. Kammer- sängerin	Stuttgart
Pfeifer, Hr. V., Kommerzienrat mit Fr. Gem. und Bedienung	Köln a. Rh.
Rautenstrauch, Fr. C. mit Bedienung	Trier
Müller, Hr. Theodor, Kaiserl. Kommerzien- rat mit Fr. Gem.	Metz
Weidemann, Se. Excellenz, Hr. Wirklicher Geheimer Kriegsrat	Berlin
Mohr, Hr. Max S.	Färth
von Seefried, Freiherr Hans	München
Ziegler, Fr. Louise mit Bedienung	Dortmund
Meininghaus, Hr. August m. Gem.	Dortmund
v. Bruns, Hr. Dr. Professor, m. Gem.	Tübingen
Brund, Hr. Dr.	Düsseldorf
Finck, Hr. Dr.	Tübingen
Blauel, Hr. Dr., Privatdozent m. Fr. Gem.	Tübingen

Veiel, Hr. Dr. Th., Geh. Hofrat	Cannstatt
Döderlein, Hr. Dr., Professor m. Fr. Gem.	Tübingen

Veiel, Hr. Dr. Fritz, Arzt	Cannstatt
Müller, Hr. Dr. Eberh., Medizinalrat	Calw
v. Nestle, Hr. Präsident	Stuttgart
Fehling, Hr. Professor, Geheimrat mit Fr. Gem.	Strassburg
Wollenberg, Hr. Dr., Professor m. Frau Gem.	Strassburg

Hotel Belle Vue.

Koerner, Hr.	Paris
Koerner, Frl.	Paris
Hornschuch, Hr. Fritz, Fabrikbesitzer mit Chauffeur	Kulmbach
Dentz, Hr. Dr. Ph. mit Familie	Utrecht
Günther, Hr. H. mit Fr. Gem.	Remscheid
Marmsson, Hr. Ph. m. Fam.	St. Petersburg
Gouda, Hr. J. A. mit Fr. Gem.	Harlem
Schaumann, Hr. Rottmeister mit Familie und Chauffeur	Hagenau
Heermann, Hr. Major m. Kind	Heilbronn
Dürr, Hr. Dr. R.	Hall
Krämer, Hr. Dr. mit Fr. Gem.	Böblingen
Baur, Hr. Dr., Oberamtsarzt	Blaubeuren
Krauss, Hr. Dr. Kennenberg b.	Esslingen
Fischer, Hr. Dr. mit Fr. Gem.	Stuttgart
Has, Hr. Dr.	Böblingen

Hotel u. Villa Concordia.

Cohen, Hr. Eduard mit Familie	Berlin
Koeltze, Hr. Oberbürgermeister mit Frau Gem.	Spandau

Siebert, Hr. Schuldirektor mit Frau Gem. Herford
 Lauffer, Frau Clara Cassel
 Loheyde, Frl. Emilie Cassel
 von der Schulenburg Frau Herford
 Wex, Frau Gerichtsrat Wiesbaden
 Grohe, Hr. V., Privatier Heidelberg
 v. Gericke, Fr. Ida Helsingfors (Finnland)
 Ranten, Frl. Fanny Helsingfors (Finnland)
 von Huene, Se. Excellenz, Hr. General-
 leutnant m. Fr. Gem. Strassburg
 Rau, Hr. Henri mit Fr. Gem. u. Kammer-
 jungfer Frankfurt a. M.
 Royer, Hr. Dr. mit Fr. Gem. Dortrecht
Hotel Graf Eberhard
 Tanner, Hr. H. Waldshut
 Auwärter, Hr. Carl mit Tochter Stuttgart
Gasth. z. Eisenbahn.
 Kuhn, Hr. Georg, Techniker Grünstadt (Pfalz)
 Kuhn, Hr. Ludwig, Kfm. Grünstadt (Pfalz)
Gasth. z. Hirsch
 Hofsäss, Hr. Jakob mit Frau Baltimore
 Auerbach, Fr. Amalie Ehingen
 Ritter, Hr. Wilhelm Bühl
Hotel Klump
 von Gericke, Frau Ida Helsingfors
 Rautell, Frl. Fanny " Basel
 Tschann, Frau Berlin
 Niemann, Frau Ottilie Berlin
 Flashoff, Frl. Wilhelmine Berlin
 Jung, Hr. Hch., Geheimer Kommerzienrat
 mit Frau Gem. Maldenter a. Pr.
 Kröller, Frau A. G. mit Familie Haag
 Schröter, Hr. Otto Hagenau
 Fischmann, Hr. B., Fabrikant m. Gem. Prag
 Friedländer, Fr. Helene, Privatier Siegburg
 Friedländer, Hr. J. Fabrikant M. Gladbach
 Ladenburg, Hr. Geheimrat mit Fr. Gem.
 und Bedienung Mannheim
 Jablonski, Fr. E. Berlin
 Buchwald, Hr. Georg, Rittergutsbesitzer
 Pinnow b. Seehausen
 Buchwald, Fr. Laura, Rentiere Berlin
 Marty, Fr. Consul mit Hrn. Sohn Lübeck
 Günther, Fr. Dr. mit Bedienung Leipzig
 Resch, Hr. Ed. Sidney
 Koschenburger, Hr. L. m. Fr. Gem. Heidelberg
 Engelhorn, Hr. Dr., Medizinalrat m. Fam.
 Göppingen
 Vogelsang, Hr. Dr. med. m. Fr. Gem. Ulm
 Schmidt, Fr. mit Frl. Tochter Friedenau
 Kettels, Hr. Hugo Bremen
 Stemme, Hr. R. Antwerpen
 Maisch, Hr. Dr., Oberamtsarzt Oehringen
 Steintal, Hr. Dr., Professor m. Fr. Gem.
 Stuttgart
 Frank, Hr. Stabsarzt mit Fr. Gem. Stuttgart
 Mann, Hr. Dr. G. mit Fr. Gem. Stuttgart
 Hofmeister, Hr. Dr., Professor m. Fr. Gem.
 Stuttgart
 Rall, Hr. Dr. Ravensburg
 Wolf, Hr. Dr. K., Professor Tübingen
 Krauss, Hr. Dr., Frauenarzt Ulm
 Schleich, Hr. Dr. G. Tübingen
 Maier, Hr. Dr. Sulz
 Gaupp, Hr. Dr., Professor Tübingen
 Fischer, Hr. Dr. Gg., Hofrat Stuttgart
 Levi, Hr. Dr. Hugo Stuttgart
 Schickler, Hr. Sanitätsrat Stuttgart
 Seeger, Hr. Dr., Oberamtsarzt Welzheim
 Heller, Hr. Dr., Oberamtsarzt Backnang
 Buttersack, Hr. Dr. med. m. Gem. Heilbronn
 Romberg, Hr. Professor Tübingen
 Manz, Hr. Dr. med. Esslingen
Gasth. z. alten Linde.
 Faas, Hr. Fr. Ottenhausen
 Serbser, Hr. Curt, Kfm. Dresden
Hotel Maisch.
 Fischendorf, Hr. Kaufmann mit Frau
 Gem. Gera
 Zink, Hr. Kfm. Gera
Gasth. z. wild. Mann.
 Braun, Hr. Ferdinand Stuttgart
 Jupe, Hr. Kaufmann Berlin
 Henzler, Hr. Fr. Stuttgart
 Beutel, Hr. Rich. Stuttgart
Hotel Post.
 Holtz, Hr. Baron Stuttgart
 Diestel, Hr. Dr. Stuttgart
 Kohler, Hr. Albert, Kfm. Mühlhausen
 Degeler, Hr. Geh. Kanzleirat m. Gem. Berlin
 Geiger, Hr. Dr., Assessor Schwabmünchen
Gasth. z. gold. Ross.
 Schrader, Frau Privatier München

Hotel Russ. Hof
 Bunnemann, Frl. A. Oldenburg
 Ebbard, Hr. A. Kfm. Königsberg
Hotel Schmid z. gold. Ochsen
 Morgenroth, Hr. Max, Kfm. mit Frau
 Gem. und Kind Würzburg
 Mauter, Hr. M. München
Gasthof z. Sonne.
 Grundler, Hr. Paul, mit Frau Gem.
 Möhringen a. d. F.
Hotel z. gold. Stern.
 Michaelis, Hr. Friedr., Kaufm. mit Frau
 Gem. Elberfeld
 Teerling, Hr. A., Kfm. Barmen
In den Privatwohnungen.
Villa Augusta.
 von Gaupp, Se. Excellenz, Hr. Dr.,
 Staatsrat mit Begleitung Stuttgart
Chr. Bätzner jun.
 Laugel, Hr. J., Weingutsbesitzer
 Frankweiler (Pfalz)
Café Bechtle.
 Scheifele, Hr. Privatier Kochendorf
 Fried, Hr. Bäckermeister Stuttgart
 Deubel, Frl. Hedwig Ettlingen
Villa Bätzner.
 Jäger, Frl. A. Obercassel b. Bonn
 Leibenguth, Frl. Emma Wellesweiler
 Becherer, Hr. Ernst, Ingenieur Weinheim
Kaufmann Bosch.
 Kühn, Hr. O., Kfm. Berlin
 Schubert, Hr. Franz, Hauptmann und
 Kom p. Chet Ingolstadt
Chr. Bott, Hauptstr. 86.
 Klenk, Hr. Friedr. Restaurateur Heilbronn
 Malerm. **Brachhold**
 Hackenschmidt, Hr. Paul, Fabrik. Strassburg
Villa Christine.
 Stimmel, Frau Anna, Oekonomieratswitwe
 Darmstadt
Haus Drebingen.
 Bürger, Frl. Anna Heilbronn
 Fuhrhalter **Eitel.**
 Käberer, Frau Stuttgart
 Lehrer **Eppler.**
 Beck, Hr. Lehrer Attenweiler
Haus Fehleisen
 Schlesinger, Hr. Gustav, Kaufm. Hamburg
 Konditorei **Funk.**
 Kraft, Frau Luise, Kaufmannsg. Nürnberg
 Fleischauer, Fr. Pfarrer Nordhausen
 Geschw. **Fuchs.**
 Eisenbach, Hr. Albert Philadelphia
Robert Funk, Hauptstr. 88.
 Schorr, Hr. J. M., Bierbrauer Waterloo
Hermann Grossmann.
 Heinzelmann, Frau Eugenie Untertürkheim
 Heinzelmann, Frl. Auguste Esslingen
Villa Hanselmann.
 Bethmann, Frau Rentier mit Frl.
 Tochter Hannover
 Reallehrer **Häussler.**
 Bettex, Frau Professor Ueberlingen
Villa Haussmann.
 Aschaffenburg, Hr. Louis, mit Frau Gem.
 Rentner
 Reschold, Hr. Hans, Dr. med. Spezialarzt
 für Chirurgie Lauf b. Nürnberg
 Gärtner **Holz**
 Sihler, Frau Marie Kleineislingen
Villa Haisch.
 Hermann, Frau Mina Hamburg
 Kayser, Hr. Fr., Kfm. Frankfurt a. M.
 Sanitätsrat Dr. **Haussmann.**
 Süßkind, Hr. Dr., Oberamtsarzt Schw. Hall
Villa Hohenzollern.
 Jablonski, Madame E. Berlin
Villa Johanna.
 Müller, Hr. G. M., Privatier mit Frau
 Gem. Kitzingen a. Main
 Bauer, Hr. Josef, Rentner mit Frau
 Gem. Darmstadt
 Haering, Hr. Dr., Amtsrichter Göppingen
 Haering, Frl. Johanna Heilbronn
 Kaufmann **Kappelmann.**
 Schrade, Frau Esslingen
Villa Krauss.
 Maschek, Frau Eugenie, Oberingenieurs-
 gattin Strassburg
 Nathanson, Hr. Gotthelf, vereid. Makler
 mit Frau Gem. Berlin
 Bäckerm. **Krauss.**
 Becker, Frl. Strassburg
Fritz Krauss, Metzgerm.
 Wetzel, Frau Josefine Oberndorf
 Hofkonditor **Lindenberger.**
 Federlein, Frau Debora Hannover

Diem, Hr. m. Frau Gem. Stuttgart-Untertürk.
 Mertens, Hr. Kaufmann Sinsheim
M. Leberherz (Villa Carmen.)
 Groos, Frau Buchhändler Heidelberg
Albert Lipps.
 Schwartz, Frl. Else mit Pflgetochter
 Dorpat, Livland (Russland)
Villa Mathilde.
 Faber, Frau Stuttgart
 Faber, Frl. Mina Stuttgart
 Siegel, Frau E. We mit Tochter Landau
Villa Mon Repos.
 Lederer, Hr. E. London
 Berlage, Frau Bochum
Villa Montebello.
 Meyer, Hr. Superintendent mit Frau
 Gem. Bramsche b. Osnabrück
 Roth, Frl. München
 Flaschnerm. **Müller.**
 Berner, Frau Rotenberg
Jakob Messerle.
 Ueberle, Hr. Theobald, Landwirt mit
 Frau Heidelberg
Park-Villa.
 Markwald, Frau Justizrat mit Tochter
 und Krankenschwester Berlin
 Sattlerm. **Pfau.**
 Schmitt, Hr. Kaufmann mit Tochter
 Lohr a. Main
Adolf Pfau, Bäckermstr.
 Schneider, Hr. Robert, Privatier mit
 Frl. Tochter Tübingen
 Geschw. **Pflug.**
 Möhn, Frl. Maria Trier
 Waag, Frau Oberschulrat Karlsruhe
Luise Pfau We.
 Bergmann, Frau P. J. Barmen-Rittershausen
Georg Rath (Villa Rath.)
 Sommer, Hr. J. m. Frau Gem. Nidda (Oberhess.)
 Forstwart **Rauleder.**
 Reikersdorfer, Frau Christine Ebingen
Villa Schill.
 Böttger, Frau Berta We. Halle a. S.
 Gärtner **Schober.**
 Bäuchle, Hr. Jakob, Wirt Stuttgart
 Veigel, Frl. Emilie Mundelsheim
 Fabrikdirektor **Schnitzer.**
 Herzog, Hr. Dr., Orts-, Salinen- und
 Badearzt Kochen dor
Ulrich Schmid, Hauptstr. 134.
 Wolff, Frau Betty Magdeburg
Villa Treiber.
 Ebbardt, Hr. Artur, Kfm. Königsberg
 Kessissoglu, Hr. Angelo, Hofpianist und
 Professor a. d. Musik-Akademie Zürich
 Kessissoglu, Hr. Berthold, Stud. Stuttgart
 Wiedmann, Frl. Stuttgart
 Mädlar, Hr. Stuttgart
 Kaufmann **Treiber.**
 Schmidler, Hr. L., Kaufmann Hannover
 Buchner, Hr. Otto, Grosskfm. München
 Mauter, Frau M., Rentnerin München
 Brücklmeier, Hr. Max, Dipl. Ingenieur
 München
Chr. Treiber, König-Karlstr. 96.
 Elben, Hr. Uhrmacher Mannheim
 Becker, Frl. Mina Karlsruhe
 Korbmacher **Treiber.**
 Reichle, Frau Schultheiss Oberstenfeld
Villa Trippner.
 Jauch, Frau Pauline, Oberzahlmeisters-
 gattin Ulm
Villa Viktoria
 Nonnemann, Frau Marie Berlin
 Lutze, Hr. Gymnasialprofessor
 Sorau (N. Lausitz.)
 Malerm. **Wacker.**
 Schulz, Hr. Postsekretär mit Frau Gem.
 Emmendingen (Baden)
Villa Wetzel.
 Spangenberg, Frl. Helene Wiesbaden
 Römer, Hr. Dr. mit Frau Gem. Hirsau
 Lehrer **Wörner.**
 Schöffel, Frau Privatier Stuttgart
Krankenheim.
 Schneider, Helene Stuttgart
 Peter, Gottlob Cannstatt
 Rapp, Gottlieb Denckendorf
 Walter, Konrad Stuttgart
 Walker, Robert " Ulrichtsberg
 Urich, Adam Schweningen
 Schlenker, Christian " Schweningen
 Stockburger, Johannes " Deilingen
 Schneckenberger, Otto " Vöhringen
 Müller, Johannes " Vöhringen
 Zahl der Fremden 4892

